

„Schule ist mehr als Unterricht“

Studie zur Arbeitszeit und Arbeitsbelastung von Lehrpersonen in Südtirol

Untersuchungskonzept

Hermann Atz

REFERAT IM RAHMEN DER FACHTAGUNG

„LEHRER/IN SEIN: ANFORDERUNGEN, BELASTUNGEN, ZUFRIEDENHEIT IN EINEM VIELSCHICHTIGEN BERUF“

DIENSTAG, 26. APRIL 2005, BOZEN, PALAIS WIDMANN

Seite 1

Inhaltsübersicht

Zielsetzung

Ausrichtung der Studie

Erhebungsgesamtheit

Themenbereiche

Methode und Durchführung

Ablauf

Datenanalyse

Zielsetzung

Die Studie soll den Verhandlungspartnern (Landesregierung und Gewerkschaften) fundierte Daten über Arbeitszeit und Arbeitsbelastung von Lehrern und Lehrerinnen liefern.

Sie dient damit:

- als sachliche Grundlage für Maßnahmen im Rahmen des Landeskollektivvertrags sowie**
- für Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen der schulischen Arbeit.**

Sie will Hinweise dafür geben, wie das geltende Arbeitszeitmodell für den Lehrerberuf weiter entwickelt werden kann.

Die Ergebnisse der Studie sollen in folgenden Bereichen Entscheidungshilfen bieten:

- **Gestaltung der Lehraufträge und Berechnung der Lehrer-Planstellen für die einzelnen Schulen;**
- **Gerechte Aufteilung der Tätigkeiten und Aufgaben innerhalb der einzelnen Schulen;**
- **Hilfen zur Bewältigung von Stresssituationen und zum Abbau von Belastungsfaktoren sowie zur Sicherung langfristiger Arbeitszufriedenheit;**
- **Verbesserung der räumlichen, zeitlichen und sozialen Rahmenbedingungen für die Ausübung des Lehrberufs;**
- **Imageförderung und Aufwertung des Lehrberufs in Gesellschaft und Politik.**

Ausrichtung der Studie

Es geht um eine zielgerichtete, jedoch objektive Bestandsaufnahme von Arbeitszeit, Arbeitszufriedenheit und Belastungs- bzw. Entlastungsfaktoren der Lehrpersonen sowie deren subjektiver Befindlichkeit.

Die Studie hat keinen Evaluationscharakter in Bezug auf dienstrechtliche oder schulorganisatorische Bestimmungen.

Die Untersuchungsergebnisse werden so aufbereitet und interpretiert, dass sie als Entscheidungsgrundlage fungieren können.

Es werden Schlussfolgerungen gezogen und Empfehlungen ausgesprochen, die Entwicklung von konkreten Maßnahmen bleibt jedoch ausgespart.

Erhebungsgesamtheit

Grundgesamtheit der Erhebung sind alle Lehrpersonen, die – mit Vollzeit- oder mit Teilzeitauftrag - ganzjährig an öffentlichen Schulen staatlicher Art in Südtirol unterrichten, das heißt an Grund-, Mittel- und Oberschulen der deutschen, der italienischen und der ladinischen Schule.

Ausgenommen sind die Kindergärten, die gleichgestellten Mittel- und Oberschulen sowie die Landesberufsschulen. Auch die Direktorinnen und Direktoren der Schulen werden nicht befragt.

Themenbereiche

Im Rahmen der Studie werden erfasst:

- 1. Jahresarbeitszeit von Lehrpersonen insgesamt und für verschiedene Arten von Tätigkeiten**
- 2. Stress und subjektiver Belastungsgrad**
- 3. Objektive Belastungsfaktoren**
- 4. Arbeitszufriedenheit, subjektive Faktoren der Belastung und Entlastung**
- 5. Subjektiver Gesundheitszustand und psychisches Wohlbefinden**
- 6. Grunddaten zur Arbeitsstelle: Art, Ausstattung, Erreichbarkeit**
- 7. Familiensituation, nebenberufliche Tätigkeiten**

Methode und Durchführung

Erhebungsinstrument

Hauptinstrument der Untersuchung ist ein standardisierter Fragebogen in deutscher und italienischer Sprache.

Inhalt:

- **allgemeine Angaben (zur Person, Schule, Funktion, Fach usw.)**
- **Tagebuchaufzeichnungen über Tätigkeiten - zwei Wochen lang,**
- **Angaben zu Tätigkeiten in den Sommermonaten Juli und August,**
- **Fragen zur Arbeitszufriedenheit, zu Belastungs- und Entlastungsfaktoren im Lehrerberuf sowie zum gesundheitlichen Befinden.**

Stichprobe

Aus der Grundgesamtheit aller ganzjährig beschäftigten Lehrpersonen an staatlichen Grund-, Mittel- und Oberschulen in Südtirol (ca. 7.400) wurde eine sachlich und zeitlich geschichtete Zufallsstichprobe im Umfang von ca. 5.200 gezogen.

Die zeitliche Schichtung erfolgte durch Unterteilung des Schuljahres 2004/05 in 22 Wellen von jeweils zwei Wochen Dauer (ausgenommen die Monate Juli und August).

Dadurch werden alle typischen Arbeitsperioden erfasst:

- **Wochen mit normaler Unterrichtstätigkeit**
- **Wochen, in denen Bewertungskonferenzen stattfinden**
- **Zeit der Abschlussprüfungen**
- **Unterrichtsfreie Zeit – mit und ohne Planungstätigkeiten**

Kriterien für Durchführung

Die Studie wird unter Berücksichtigung folgender Kriterien konzipiert und durchgeführt:

- **Beteiligung der Lehrpersonen durch ihre gewerkschaftliche Vertretung an der Konzeption der Untersuchung**
- **Freiwilligkeit der Teilnahme an der Erhebung**
- **Anonymität der Daten, rein statistische Auswertung der Ergebnisse**
- **Stichprobe enthält zufällig ausgewählte Lehrpersonen, keine gesamten Schulen**
- **Einrichtung eines Auskunftsdienstes**
- **Begleitende Öffentlichkeitsarbeit**

Ablauf

Beginnend mit 30. August 2004 haben jeweils 240 zufällig ausgewählte Lehrpersonen aller Schulstufen und Unterrichtssprachen den Fragebogen an ihre Privatadresse zugeschickt erhalten.

Am Montag, den 25. April 2005 begann die 18. von 22 Wellen.

Bis dato sind ca. 1.700 ausgefüllte Fragebogen an apollis zurück gekommen. Das entspricht einer Rücklaufquote von 47%.

Die Qualität der Antworten ist gut, dennoch ist eine aufwendige Kontroll- und Bereinigungsverfahren erforderlich, insbesondere für die Tagebuchaufzeichnungen.

Knapp 1.000 Fälle sind bereits eingegeben und bereinigt.

Datenanalyse

Die Auswertung erfolgt insgesamt und getrennt für jede der neun Untergruppen Schulstufe * Unterrichtssprache.

Innerhalb dieser Untergruppen sollen die zentralen Ergebnisse ausgewertet werden für die Merkmale

- **Geschlecht**
- **Altersklasse bzw. Dienstalter**
- **Art des Arbeitsvertrags (Stammrolle, befristet)**
- **Unterrichtsfach bzw. Fächergruppe**
- **Schultyp (nur bei Oberschulen)**

Die Ergebnisse werden statistisch beschrieben sowie einer Kausalanalyse im Hinblick auf objektive und subjektive Faktoren der Belastung und Entlastung unterzogen.